Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 4 (1864)
Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wir unsere bisherigen Abonnenten, wie auch andere Lehrer und Schulfreunde zu allseitiger Betheiligung freundlichst ein.

Wer das Blatt nicht behalten will, wird ersucht, die erste Nummer des neuen Jahrgangs mit Namensunterschrift zu refüsiren; geschieht dieß nicht, so wird der Betreffende als Abonnent für das 1. Semester 1864 betrachtet.

Der Preis des Blattes beträgt Fr. 3 für ein Jahr und Fr. 1. 50 für 6 Monate; dazu kommen noch je Rp. 20 Postgebühr. Bestellungen nehmen entgegen alle Postämter, in Bern die Expedition und in Steffisburg Die Redaktion.

In der Schreibmaterialien-Handlung von **K. J. Wyß** in Bern (neues Postgebäude) und Thun ist stets vorräthig:

Beste schwarze

Kanzleitinte,

welche nicht nur gleich schön schwarz macht, sondern auch gut aus der Feder fließt, fast keinen Satz hinterläßt und bis in die fernsten Zeiten dauerhaft bleibt; Preis die Halbmaß Fr. 1, mit Glas Fr. 1. 20. Für wichtige Aktenstücke und in Protokolle ꝛc. sollte keine andere Tinte gebraucht werden. Viele größere Kanzleien in der Schweiz bedienen sich schon lange dieser nur durch mich zu beziehenden Tinte.

Gute brauchbare Bleistifte

in Cedernholz, die beim Spitzen nicht abbrechen und bereits von mehrern Lehrern als Zeichnenstifte gebraucht werden, verkaufe per Dutzend à nur 40 Ct., feinere à 50, 60, 70 Ct., Fr. 1 bis Fr. 3, letztere die allerfeinsten Faber.

Daneben ist mein Lager in Schreibpapier, Schreib- und Zeichnungsmaterialien reichlich assortirt und sind die Preise auf's Billigste gestellt.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach**, in Steffisburg.
Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.